



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 02 / 2015

06. Februar 2015

37. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie alle haben die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel hoffentlich gut „verdaut“ und konnten an den arbeitsfreien Tagen ein wenig ausspannen und zur Ruhe kommen. Für die Angestellten der Gemeinde in Verwaltung und Bauhof sind diese Tage „zwischen den Jahren“ nicht unbedingt zur Entspannung geeignet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bauhof sind witterungsbedingt oft schon sehr früh auf den Beinen und auch nicht davor gefeit, an den Feiertagen Dienst tun zu müssen. Natürlich versuchen wir, diese Einsätze auf das unbedingt Nötige zu beschränken. Zuerst ist aber die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer auf den Wegen und Straßen zu gewährleisten. Dabei geht es immer zunächst darum, Steigungsstrecken und Gehwege von Schnee und Eis freizuhalten, damit eine Gefährdung für alle Nutzer möglichst gar nicht erst entstehen kann. Es versteht sich allerdings von selbst, dass unser Personal nicht überall zur gleichen Zeit präsent sein kann. Abhängig vom Umfang der nötigen Räum- und Streuarbeiten kann es manchmal zu Verzögerungen kommen. Die Gemeinde Großhabersdorf verfügt über einen sehr gut organisierten Winterdienst, wir sind aber personell und maschinell nicht in der Lage, rund um die Uhr für saubere Straßen und Wege zu sorgen. Auch in Bezug auf die maximal möglichen Arbeitszeiten sind uns hier gesetzliche Grenzen gesetzt, die einzuhalten sind.

Sehr schwierig wird es auch dann, wenn parkende Fahrzeuge eine Durchfahrt erschweren und somit ganze Straßenzüge nicht befahren werden können. Da die Winterdienstfahrzeuge sehr unübersichtlich sind und darüber hinaus auch noch mit glatten Straßen gerechnet werden muss, ist es auch für einen geübten und erfahrenen Fahrer nicht möglich, zentimetergenau zwischen geparkten Fahrzeugen und Grundstückseinfriedungen zu manövrieren. Aufgrund der durch Länge und Breite des Fahrzeugs sehr eingeschränkten Manövrierfähigkeit kostet jede Behinderung unnötig Zeit oder macht ein Befahren der betroffenen Bereiche gänzlich unmöglich.

In diesem Zusammenhang darf ich insbesondere darauf verweisen, dass bei entsprechenden Wettervorhersagen von jedem persönlich Vorsorge getroffen werden muss. Das umfasst eine der Witterung angepasste Kleidung genauso wie den Räum- und Streudienst im und vor dem eigenen Grundstück und natürlich auch die Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere natürlich auf die Fußgänger. **Immer wieder stehen Fahrzeuge komplett auf dem Gehweg und versperren diesen vollständig, so dass Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Diese Unsitte ist nicht nur verboten, sondern auch höchst gefährlich für alle Betroffenen, ganz zu schweigen von gehbehinderten Menschen, die damit noch mehr in ihrer Mobilität beeinträchtigt werden. Bitte achten sie deshalb darauf, dass Gehwege frei passierbar bleiben und von Ihrem Fahrzeug keine Beeinträchtigung für andere Verkehrsteilnehmer ausgeht.**

Auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung gibt es um den Jahreswechsel genügend zu tun. Zum Beispiel müssen Wasser- und Kanalabrechnungen erstellt werden. Der Haushalt für das laufende Jahr 2015 muss vorbereitet werden. Dazu ist es erforderlich, nachdem alle haushaltsrelevanten Umlagesätze und Steuerkraftzahlen bekannt sind, die geplanten Maßnahmen zu erfassen und die nötigen Mittel dafür einzustellen. Auch die Umsetzung der vorgesehenen Projekte muss vorbereitet werden und die dazu erforderlichen Vorarbeiten laufen bereits lange vor der eigentlichen Bauausführung. Viele Behörden und Dienststellen müssen oft eingebunden und um Stellungnahme gebeten werden.

*Fortsetzung auf Seite 3*

Darüber hinaus gibt es oft, besonders zum Jahreswechsel, neue Vorschriften, Gesetze und Verordnungen, die es zu beachten gilt. Auch verwaltungsintern müssen sich natürlich die einzelnen Beteiligten miteinander abstimmen und die Abläufe koordinieren. Alles Dinge, die im Hintergrund ablaufen, von denen man im allgemeinen nicht viel mitbekommt, die aber alle ordnungsgemäß abgearbeitet und erledigt werden müssen. Gerade an diesen laut- und reibungslos ablaufenden Tätigkeiten erkennt man eine sehr gut funktionierende Struktur, wie es unsere Gemeindeverwaltung zweifellos darstellt.



Das Regenüberlaufbecken oberhalb der bestehenden Bebauung

Wie bereits in den letzten Mitteilungsblättern ausgeführt, warten einige begonnene Maßnahmen darauf, weitergebaut zu werden. Ich denke dabei an die Hadewartstraße mit Kreuzweg und Alte Schulgasse, an die Erschließungsmaßnahmen für das Baugebiet Fronberg oder an das neue Dach für das Mehrzweckgebäude. Andere Projekte, wie z.B. die Dorferneuerungsmaßnahmen in Unterschlausersbach oder die ersten Arbeiten zur Flurneuordnung in Schwaighausen und Wendsdorf werden in den kommenden Monaten begonnen. Während die Kosten für die Erschließung des „Fronberg“ noch durch die Grundstücksverkäufe refinanziert werden, müssen bei allen anderen Maßnahmen immer auch beträchtliche Summen durch die

Gemeinde aufgebracht werden. Nicht immer stehen die nötigen Mittel dabei in der erforderlichen Höhe oder zum gewünschten Zeitpunkt zur Verfügung, entsprechend vorsichtig und vorausschauend gilt es zu handeln.

Aus dieser ganz einfachen Arithmetik in Verbindung mit den tatsächlichen Erfordernissen und Prioritäten ergeben sich die umsetzbaren Maßnahmen und Projekte. Es versteht sich dabei von selbst, dass alle Routinetätigkeiten, also der normale Geschäftsgang, uneingeschränkt weiterlaufen. Es ist also gewährleistet, dass die Gemeinde ihren Verpflichtungen, sei es auf Basis gesetzlicher Vorgaben oder durch Beschlüsse des Gemeinderates, vollumfänglich nachkommt. Darüberhinaus ist es natürlich unerlässlich, Entwicklungen, seien sie nun positiv oder negativ, zu erkennen, zu beeinflussen und dann die richtigen Weichen zu stellen. Das ist naturgemäß leichter gesagt als getan, vor allem, weil die Gemeinde nicht in jedem Fall „Herr des Verfahrens“ ist und wichtige Informationen oft nur ganz zum Schluss eines laufenden Prozesses bekommt bzw. dessen Auswirkungen erst dann für uns alle erkennbar werden.



Der künftige Straßenverlauf ist schon gut erkennbar

Fortsetzung der Seite 3

In jedem Fall ist aber eine geordnete und gut organisierte Zusammenarbeit aller Beteiligten erforderlich. Diese Zusammenarbeit war erneut Thema beim Neujahrsempfang der Gemeinde Großhabersdorf, zu dem ich zahlreiche Gäste begrüßen konnte. Mit Landrat Matthias Dießl, den Landtagsabgeordneten Gabi Schmidt aus Uehlfeld, Hans Herold aus Ipsheim und Harry Scheuenstuhl aus Wilhermsdorf waren auch fast alle Mitglieder des Gemeinderates mit dem 2. Bürgermeister Walter Porlein an der Spitze vertreten.

Sie alle wurden eingeladen, weil Sie in unserer Gemeinde eine wichtige, eine tragende Funktion einnehmen oder vielleicht auch erst übernommen haben. Sie bringen damit Ihre Zeit, Ihre Kraft und Ihr Wissen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und zum Nutzen für unser Gemeinwesen ein. Sie leisten dabei hervorragende und unersetzliche Arbeit in unseren sehr zahlreichen Vereinen, Verbänden, den kirchlichen und weltlichen Institutionen in unserer Gemeinde.

Die Einladung zum Neujahrsempfang der Gemeinde Großhabersdorf soll dabei eine kleine Anerkennung für die meist ehrenamtliche Arbeit sein und die Wertschätzung ausdrücken, die den Anwesenden durch die Gemeinde entgegengebracht wird. Die jüngeren Gäste haben sich durch besondere Leistungen in Schule, Ausbildung oder Beruf hervorgetan oder sie haben durch besonderes ehrenamtliches Engagement auf sich aufmerksam gemacht.



Linus Rachinger und Oliver Linzmeier

Oliver Linzmeier und Linus Rachinger, zwei junge Großhabersdorfer Künstler, waren für die musikalische Einstimmung zuständig und trugen zunächst die Europahymne und dann noch „Shark Attack“, ein modernes Stück, vor. Für ihre mit Geige und Kontrabass vorgetragenen Musikstücke wurden beide Musiker mit Kinogutscheinen belohnt.

In meiner Ansprache ging ich natürlich besonders auf die Themen ein, die uns in der Gemeinde beschäftigten und die auch im laufenden Jahr unsere ungeteilte Aufmerksamkeit erfordern. Ich muss

sie hier nicht erneut aufzählen, Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, kennen alle diese Schwerpunkte aus dem Mitteilungsblatt bzw. aus der Presse zur Genüge. Wichtig ist mir aber ein Projekt, das nun bereits seit einem Jahr erfolgreich in unserer Gemeinde umgesetzt wird. Die Rede ist von den „Alltagsbegleitern“.

**Das von Frau Jutta Massl, ausgebildete „Alltagsbegleiterin“, und Herrn Walter Schneider, Sprecher des Seniorenbeirates, ausgearbeitete Konzept erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit und wird zunehmend in Anspruch genommen. So konnten in den ersten zwölf Monaten weit über 300 Einsätze der über 20 ehrenamtlich Tätigen durch die Gemeindeverwaltung vermittelt werden.**

Ob zum Einkaufen, für Fahr- und Besuchsdienst, Begleitung zu Ärzten oder kulturellen Veranstaltungen, kleineren handwerklichen Arbeiten oder Hilfe beim Formular-Ausfüllen, für alle diese Verrichtungen und Hilfestellungen können die „Alltagsbegleiter“ angefordert werden. Bei Bedarf ist dabei immer die Gemeindeverwaltung erster Ansprechpartner.

**Frau Simone Schwarz koordiniert den Hilfebedarf und die zur Verfügung stehenden Helferinnen und Helfer unter der Telefonnummer 99839-17.**

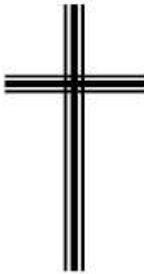
Fortsetzung auf Seite 7



v.l. Seniorenbeiratvorsitzender Walter Schneider, Günter Kugler, Hans Scheuerlein, Nikolaus Roth, Helmut Gottmeier, Gabriele Wagner, Brigitte Schneider, Jutta Massl, Gerda Nold, Simone Schwarz und 1. Bürgermeister Friedrich Biegel

Es würde den Rahmen des Neujahrsempfangs erheblich sprengen, alle ehrenamtlich Tätigen einzuladen da schon aus Platzgründen der Gästezahl enge Grenzen gesetzt sind. Stellvertretend für alle aktiven Frauen und Männer, die in unserer Gemeinde Dienst am Nächsten verrichten danke ich daher allen Anwesenden sehr herzlich für ihr vorbildliches und nachahmenswertes Engagement. Verbunden mit dem Wunsch, dass sich auch in Zukunft möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aktiv für ihre Mitmenschen einsetzen, Zeit und Kraft investieren, damit es anderen ein wenig leichter gemacht wird, ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu führen.

Ihr  
**Friedrich Biegel**  
1. Bürgermeister



## NACHRUF

### Hans Ammon

\* 26. April 1936 † 12. Jan. 2015

Herr Hans Ammon war von Juni 1979 bis Mai 1998 als Amtsbote für die Gemeinde Großhabersdorf tätig. Darüberhinaus hat er sich in vorbildlicher Weise im kulturellen und sportlichen Bereich in Großhabersdorf ehrenamtlich engagiert.

Die Gemeinde dankt Herrn Ammon für seinen langjährigen Einsatz und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Gemeinde Großhabersdorf**  
**Friedrich Biegel**  
Erster Bürgermeister

**im Januar 2015**

## Führungswechsel beim Männergesangverein Eintracht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 19. Januar fand die Jahreshauptversammlung des MGV Eintracht im Vereinslokal Gasthaus Rotes Ross statt. Auf der Tagesordnung stand neben den Berichten von Vorstand, Kassier, Schriftführer und Chorleiter turnusgemäß auch die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft.

Nachdem dem gesamten Vorstandsteam Entlastung erteilt war, erklärte 1. Vorstand Leonhard Enzner, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe. L. Enzner führte aus, dass er bis dato nunmehr insgesamt 24 Jahre zunächst von 1991 bis 1994 als 2. Vorstand und anschließend ab 1994 als 1. Vorstand Verantwortung für den Männergesangverein Eintracht übernommen hat. Er hat diese Tätigkeit stets gerne ausgeführt, auch wenn es immer wieder mal schwierige Zeiten zu überstehen gab. Mit derzeit insgesamt 30 aktiven Sängern ist der Gesangverein gut aufgestellt und auch die Sängerzahl in den einzelnen Stimmen ist fast ausgeglichen. Darüberhinaus konnte das Durchschnittsalter der aktiven Sänger gerade in den letzten Jahren deutlich gesenkt werden, und mit dem neuen Chorleiter Bernd Zirovnický gelang es zudem, das chorische Niveau des Männergesangvereins sukzessive zu steigern.

**Die zügig durchgeführten und meist einstimmig erfolgten Neuwahlen brachten Bernd Ell als neuen 1. Vorstand, Robert Rosa, 2. Vorstand, Walter Adler, Schriftführer und Klaus Schmidt, Kassier, wurden jeweils in ihren Ämtern bestätigt.**

**Für das bisher vom neuen 1. Vorstand Bernd Ell ausgeübte Amt des Vereinsdieners bzw. Notenwarts konnte Gerhard Roth gewonnen werden.**

Als erste Amtshandlung stellte Bernd Ell den Antrag, den bisherigen Vorsitzenden Leonhard Enzner aufgrund seines jahrzehntelangen Engagements und seiner Verdienste zum Ehrenvorstand zu ernennen. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Im Namen der Gemeinde Großhadersdorf danke ich dem bisherigen Vorstand Leonhard Enzner sehr herzlich für die langjährige Vereinsführung, verbunden mit dem Glückwunsch für die Ernennung zum Ehrenvorstand. Auch dem neuen 1. Vorstand Bernd Ell danke ich für die Übernahme der Verantwortung im ältesten Verein unserer Gemeinde, womit eine gute Zukunft des Männergesangvereins Eintracht gesichert werden konnte.

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**



Die neue Vereinsführung mit 1. Vorstand Bernd Ell (hinten Mitte) und dem Ehrenvorstand Leonhard Enzner (zweiter von rechts).

## Aktion „Saubere Landschaft 2015“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie schon seit vielen Jahren soll auch heuer wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ im gesamten Landkreis Fürth durchgeführt werden.

Dies Aktion findet am

**Samstag, dem 18. April 2015,**

statt und ich darf alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Institutionen aufrufen und dazu einladen, möglichst zahlreich daran teilzunehmen. Jedes Mal werden dabei Unmengen von Müll und Unrat aus der Landschaft entfernt und vom gemeindlichen Bauhof ordnungsgemäß und fachgerecht entsorgt.

Da die Gemeinde die Teilnehmerzahl an das Landratsamt, als den Veranstalter, melden soll, darf ich Sie bitten, sich bis zum **27. Februar 2015** in der Gemeinde Großhabersdorf bei

**Frau Belov, Tel.: 09105 / 99839-15**

anzumelden.

Sie helfen dadurch mit, unsere Umwelt und unseren Lebensraum lebens- und liebenswert zu erhalten und ich darf allen Beteiligten schon heute für ihre Bemühungen sehr herzlich danken.

**Ihr**

**Friedrich Biegel**

**1. Bürgermeister**

## Gäste zum Partnerschaftsfest im Oktober

In diesem Jahr können wir den 15. Geburtstag der trinationalen Partnerschaft zwischen den Gemeinden Aix-sur-Vienne, Świąciechowa und Großhabersdorf feiern. Aus diesem Anlass wird in der Zeit vom

**02. bis 05. Oktober 2015**

ein großes Partnerschaftsfest in Großhabersdorf durchgeführt.

Zu diesem Fest erwarten wir ca. 250 Personen aus unseren drei Partnergemeinden. Die Gemeinde bittet bei der Unterbringung der Gäste aus den Partnergemeinden um die Mithilfe der Bevölkerung. Wenn Sie eine Möglichkeit zur Unterbringung eines Gastes haben, dürfen wir Sie bitten, mit Herrn Seischab (Tel.: 09105 / 99 839-18; E-Mail: [seischab@grosshabersdorf.de](mailto:seischab@grosshabersdorf.de)) Kontakt aufzunehmen.

Für Ihre Mithilfe dürfen wir uns jetzt schon herzlich bedanken.

**Friedrich Biegel**

**1. Bürgermeister**

## Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **06. März 2015**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **20. Februar 2015**.

**Schuldenstand und Pro-Kopf-Verschuldung  
der Gemeinde Großhabersdorf**

Der Schuldenstand und die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Großhabersdorf in den letzten 20 Jahren.

<b>Jahr</b>	<b>Schulden</b>	<b>Einwohner</b>	<b>pro-Kopf-Verschuldung</b>
2014	3.480.632,92 €	4.052	858,99 €
2009	2.889.722,46 €	4.203	687,54 €
2004	2.831.645,28 €	4.234	668,79 €
1999	3.296.256,14 €	4.117	800,65 €
1994	3.598.769,33 €	3.878	928,00 €

**Gemeinde Großhabersdorf**

**Flurbereinigungsverfahren Unterschlaubach  
MITTEILUNG**

Bei Interesse können Anträge für

**„Mehr Grün durch ländliche Entwicklung“**

bei der Gemeinde Großhabersdorf abgeholt oder direkt beim Vorstand Herrn Helmut Treuheit unter der Tel.Nr.: 0981 591-330 angefordert werden.

**Abgabeschluss für die Anträge ist der 31.03.2015**

Wir bitten um Beachtung.

**Amt für ländliche Entwicklung  
der Vorstand**

**Öffentliche Gemeinderatssitzung**

am **12. Februar 2015**, um 19.30 Uhr

und

am **05. März 2015**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

## Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 15.01.2015

### Partnerschaftsangelegenheiten – Vorbereitung von verschiedenen Maßnahmen

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Omnibus Kuhlmann für die Reise an Himmelfahrt nach Malinska.

Weiterhin wird der Auftrag für das Festzelt an die Fa. Schächner, Fürth, erteilt, da von dieser das Festzelt am Partnerschaftsfest im Oktober geliehen werden soll. Entsprechend der Absprachen zwischen den Partnergemeinden erhalten die anreisenden Delegationen aus Aixe-sur-Vienne, Świąciechowa und Malinska einen Teil der EU-Subvention als Reisekostenzuschuss beim Partnerschaftsfest. Bei Anwendung der EU-Zuschussrichtlinie, die bis 2011 gegolten hat, wird an die drei Gemeinden ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 9.116,49 € ausbezahlt. Großhabersdorf verbleiben von der EU-Subvention rund 15.900,00 € für die Durchführung des Festes.

### Breitbandversorgung – Zusammenarbeit mit dem Markt Dietenhofen

Zur Verbesserung der Breitbandversorgung stimmt der Gemeinderat einer Zweckvereinbarung mit dem Markt Dietenhofen zu. Diese Zweckvereinbarung umfasst, dass Dietenhofen und Großhabersdorf die Planungen in benachbarten Ortsteilen miteinander abstimmen und, soweit möglich, eine gemeinsame Ausschreibung und Verwirklichung erfolgt.

### Gebäudeunterhalt – Schließanlage für den Stodl Fernabrünst

Auf Antrag des Ortsvereins Fernabrünst übernimmt die Gemeinde die Hälfte der angefallenen Kosten für die neu installierte Schließanlage im Stodl Fernabrünst. Der Beitrag der Gemeinde beträgt somit 334,47 €.

### Abfuhrtermine

Papiertonne		Gelbe Säcke	
Großhabersdorf und alle Außenorte		Hornsegen und Oberreichenbach	Großhabersdorf und alle anderen Außenorte
Freitag, 27.02.		Montag, 09.02.	Donnerstag, 12.02.
		Montag, 23.02.	Donnerstag, 26.02.
Unterschlaubach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen		Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf	
Freitag, 13.02.	Biomüll	Donnerstag, 12.02.	Biomüll
Freitag, 20.02.	Restmüll	Donnerstag, 19.02.	Restmüll
Freitag, 27.02.	Biomüll	Donnerstag, 26.02.	Biomüll
Freitag, 06.03.	Restmüll	Donnerstag, 05.03.	Restmüll

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth ([www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de)) und auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht ([www.grosshabersdorf.de](http://www.grosshabersdorf.de)).

## Grundschule Großhabersdorf informiert:

### Schulanmeldung für das Schuljahr 2015/2016

Die Schulanmeldung an der Grundschule Großhabersdorf wird am

**Mittwoch, dem 18. März 2015 in der Zeit von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr**

in den Räumen der Grundschule Großhabersdorf, Sonnenblick 4, durchgeführt.



Regulär schulpflichtig werden alle Kinder, die am 30. September dieses Jahres sechs Jahre alt sein werden, also spätestens am 30.09.2009 geboren sind. Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt wurden.

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Geburtsurkunde im Original
- U9-Bestätigung mit Hör- und Sehtest
- Bei alleinigem Sorgerecht: Sorgerechtsbeschluss
- Bei Zurückstellung im vorigen Jahr: Zurückstellungsbescheid

Für die Bewirtung der Gäste sorgt der Elternbeirat.

**Ulrike Zauner-Bubeck**  
**Rektorin**

## BÜCHEREI-NEWS

Die Aktion „Lesestart“ geht weiter – für die jüngsten Leser ab 3 Jahren habe ich in der Bücherei Geschenk-Sets bereitliegen. Auch wenn Sie keinen Bücherei-Ausweis haben, kommen Sie doch mit ihren Kindern vorbei und schauen sich einfach mal das bunte Angebot für diese Altersgruppe an. Falls Sie von der Aktion im letzten Jahr noch den Gutschein für das zweite Lesestart-Set haben, bitte ich Sie, diesen bei mir abzugeben.

Die erste Buchbestellung des neuen Jahres ist auch eingetroffen: Die Drache-Kokosnuss-Fans können sich auf zwei neue Bücher freuen und für junge Tanz-Fans habe ich zwei altersgerechte Bücher rund ums Thema Ballett in den Bestand aufgenommen. Für etwas ältere Mädels, die sämtliche „Lola“-Bücher schon verschlungen haben, ist auch für Nachschub gesorgt: „Lola und die einzige Zeugin“ heißt der neue Band aus dieser Reihe.

Den Kids, die gerne in Fantasie-Abenteuer eintauchen, empfehle ich das Buch „Magisterium Der Weg ins Labyrinth“ von Holly Black und Cassandra Clare.

Natürlich habe ich auch aktuellen Lesestoff zum Gruseln, Gespannt, sein Schmunzeln und Nachdenken im Programm!

Ja – und zum guten Schluss noch den Hinweis auf ein etwas anderes Buch zum Thema Erziehung: „Schnall dich an, sonst stirbt ein Einhorn! 100 nicht ganz legale Erziehungstricks“. Die Autoren Felix Achterwinter und Johannes Hayers haben die besten Erziehungstricks von ganz normalen Eltern gesammelt und sie lustig und unterhaltsam verpackt.

Jetzt wünsche ich Ihnen, dass Sie gut durch die Erkältungszeit kommen und viele gemütliche Leseabende!

**Herzliche Grüße**  
**Monika Krachowitzer**

## **Wichtige Information zu den Schulübertritten**

### **Gymnasium Stein informiert:**

**Infoabend: Dienstag, 10.02.2015, 19.00 Uhr, Aula**  
**Hauptanmeldetag: Dienstag, 12.05.2015 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Home: [www.gymnasium-stein.de](http://www.gymnasium-stein.de)  
Faber-Castell-Allee 2; 90547 Stein, Tel: 0911/2556780; Fax: 0911/25567830  
Diese Info finden Sie auf der Landkreis-Homepage [www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de).

---

### **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach informiert:**

**Infoabend: Montag, 23.02.2015, 18.30 Uhr, Aula**  
**Hauptanmeldetag: Dienstag, 12.05.2015, 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sekretariat**

Home: [www.gym-oberasbach.de](http://www.gym-oberasbach.de)  
Albrecht-Dürer-Str. 9-11; 90522 Oberasbach, Tel: 0911/69 98 20; Fax: 0911/699 91 01  
Diese Info finden Sie auf der Landkreis-Homepage [www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de).

---

### **Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn informiert:**

**Hauptanmeldetag: Dienstag, 12.05.2015 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Raum E03**

Home: <http://www.wbg-lgz.de/>  
Sportplatzstr. 2, 90579 Langenzenn, Tel.: 09101 / 904180, Fax: 09101 / 9041825  
Diese Info finden Sie auf der Landkreis-Homepage [www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de).

---

### **Staatliche Realschule Zirndorf informiert:**

**Infoabend: Dienstag, 03.03.2015 – 19.00 Uhr Aula der Schule**

#### **Anmeldetage:**

<b>11.05.2015</b> , 8.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr - 17.00 Uhr	<b>13.05.2015</b> , 8.00 Uhr – 14.00 Uhr
<b>12.05.2015</b> , 8.00 Uhr – 14.00 Uhr	<b>15.05.2015</b> , 8.00 Uhr – 14.00 Uhr

#### **Zweige:**

- Mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig
- Wirtschaftlicher Zweig
- Sprachlich-kaufmännischer Zweig (Französisch als Fremdsprache)
- Sozial-kaufmännischer Zweig

Home: [www.fen-net.de/real-schule-zirndorf](http://www.fen-net.de/real-schule-zirndorf)  
Jakob-Wassermann-Str. 1; 90513 Zirndorf, Tel: 0911/96076-0; Fax: 0911/960 7679  
Diese Info finden Sie auf unserer Landkreis-Homepage [www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de).

---

**Staatliche Realschule Langenzenn informiert zum Thema „Übertritt“**

**Infoabend: Mittwoch, 18.03.2015 – 19.00 Uhr Aula der Schule**

**Anmeldetage:** 11.05.2015, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr  
12.05.2015, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

**Zweige:**

- Mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig
- Sprachlicher Zweig (Französisch als Fremdsprache)
- Kaufmännischer Zweig
- Profulfach Kunst

Home: [www.realschule-langenzenn.de](http://www.realschule-langenzenn.de), E-Mail: [info@rs-langenzenn.de](mailto:info@rs-langenzenn.de)

90579 Langenzenn, Klaushofer Weg 6, Tel: 09101/906858-0

Diese Info finden Sie auf der Landkreis-Homepage [www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de).

---

**Die Laurentius-Realschule der DIAKONIE Neuendettelsau informiert:**

**Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe**

Alle Eltern, die sich über die Aufnahme ihrer Kinder an unsere Realschule informieren wollen, laden wir sehr herzlich ein zu einer

**Informationsveranstaltung mit Schulhausführung und Schülerprogramm  
am Freitag, 27.02.2015, um 16.00 Uhr in der Turnhalle der Realschule**

Wir unterrichten die Schüler auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und begleiten sie auf ihrem Weg ins Leben. Ganzheitliches Lernen ist uns besonders wichtig. Wir legen großen Wert auf eine Vielzahl sozial-diakonischer Aktivitäten für ein besseres Miteinander.

Für eventuelle Fragen stehen wir gerne zur Verfügung: Telefon: 09874-86440

Mail: [realschule.sekretariat@diakonieneuendettelsau.de](mailto:realschule.sekretariat@diakonieneuendettelsau.de); Informieren Sie sich auch über die Homepage: [www.laurentius-realschule.de](http://www.laurentius-realschule.de)

---

**Dillenberg-Schule Cadolzburg stellt sich vor:**

Sonderpädagogisches Förderzentrum im Landkreis Fürth; (Jahrgangsstufen 5 – 9); 90556 Cadolzburg  
Breslauer Str. 5

Auf dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention ergeben sich im Zusammenhang mit dem Übertritt am Ende der Grundschulzeit viele Fragestellungen auch für Schüler, die ein Plus an individueller Unterstützung benötigen:

- Welche Angebote besonderer individueller Unterstützung gibt es im Landkreis Fürth?  
(Kooperationsklassen, Partnerklassen, Tandemklasse, Unterstützung durch mobile Dienste, Förderung an der Dillenberg-Schule)
- Welche Rechte hat ihr Kind / haben Sie als Eltern?
- Welche pädagogischen, sozialen, organisatorischen Aspekte sind zu berücksichtigen?
- Wo erhalten Sie Hilfe in schwierigen Entscheidungsprozessen?

Diese Info finden Sie auf der Landkreis-Homepage [www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de).

## Seniorenbürgerversammlung

Die Seniorenbürgerversammlung findet statt am

**Montag, 23.02.2015, um 16:00 Uhr,  
findet im evang. Pfarrzentrum,  
Am Kirchberg 1, 90613 Großhabersdorf,**

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- Begrüßung durch 1. Bürgermeister Friedrich Biegel
- Begrüßung durch den Seniorenbeiratssprecher Walter Schneider und Rückblick auf die Tätigkeiten im Jahr 2014
- Wahl des Seniorenbeirats
- Vortrag von Frau Dipl.-Sozialpädagogin Marion Wörnlein, Fachstelle für pflegende Angehörige, zum Thema „Neuerungen bei den Pflegestufen“
- Vortrag von Frau Jutta Massl zum Thema „Alltagsbegleiter“
- Aussprache

Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich die Seniorenbürgerversammlung besuchen würden und damit dem Seniorenbeirat eine Unterstützung gewähren.

**Walter Schneider**  
Vorsitzender des Seniorenbeirats

**Friedrich Biegel**  
1. Bürgermeister

### Seniorensprechstunde

am **12. Februar 2015 und 05. März 2015** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

**Walter Schneider**  
Gruberstraße 1  
Tel. 09105 / 377

**Oskar Häring**  
Geissberg 2  
Tel. 09105 / 786

**Werner Gerber**  
Untere Gundekarstr. 9  
Tel. 09105 / 1210

**Hans Scheuerlein**  
Geißberg 17  
Tel. 09105 / 709

**Seniorenbeiratssprecher Walter Schneider**

### Seniorenkino

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen für 7,50 EUR findet am

**Dienstag, 24.02.2015 und Mittwoch, 25.02.2015** statt.

Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung sollte spätestens 4 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

Weiterer Termin für die nächste Anzeige: **Di 24.03. und Mi 25.03.2015**

## Die Alltagsbegleiter

- MENSCHLICH ENGAGIERT -

### Unterstützung für rüstige Seniorinnen und Senioren in Großhabersdorf und Außenorte

Eine Initiative der Gemeinde Großhabersdorf und des Seniorenbeirates



unter Telefon-Nr.: 99 839-17  
Frau Schwarz

Die Alltagsbegleiter kümmern sich um rüstige Seniorinnen und Senioren und wollen dabei unterstützen, dass diese möglichst lange in ihrem Zuhause bleiben können. Es stehen knapp 20 Helfer parat, die bei folgenden Aufgaben ehrenamtliche Unterstützung anbieten:

- Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen, zu Ämtern u. Behörden oder zu kulturellen Veranstaltungen
- Begleitung zum Friedhof, bei Beerdigungen
- Beratung über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Gesprächsangebot bei Suchtproblematiken
- Wohnraumberatung
- Kleinere Gartenarbeiten oder kleinere handwerkliche Arbeiten
- Brief tippen, Hilfe beim Formulieren von Texten
- Besuchsdienst zum Unterhalten oder Vorlesen
- Begleitung bei Spaziergängen
- Kleinere Transporte, Möbelrücken

Vorwiegend sollen Arbeiten erledigt werden, die Pflegedienste nicht anbieten können. Die Vermittlung erfolgt zentral über die Gemeinde Großhabersdorf. Bitte zögern Sie nicht und rufen Sie bei Bedarf an unter Tel.: 99 839-17, während der üblichen Geschäftszeiten, Frau Schwarz. Weitere Informationen erhalten Sie bei Seniorensprecher Walter Schneider (Tel.: 377) oder Jutta Massl (Tel.: 15 19).

## Veranstaltungen

### Freitag, 6. Februar

**Elternbeirat der Kindertagesstätte „Tulipan“**, Faschingsball "Kundabunt" der KiTa Tulipan, Pfarrscheune, um 20:15 Uhr

### Freitag, 06. Februar – Sonntag, 08. Februar

**Skiclub**, Vereinsmeisterschaft / Navis

### Samstag, 7. Februar

**Velogruppe**, Kegelabend, GH "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

### Montag, 9. Februar

**Obst- und Gartenbauverein**, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Rangauhaus, um 19:30 Uhr

### Mittwoch, 11. Februar

**Kath. Pfarrgemeinde Christkönig Roßtal**, Seniorenmesse mit anssl. Seniorennachmittag, Kath. Kirche, um 14:00 Uhr

**VdK**, Seniorennachmittag, Gasthaus "Rotes Ross", um 14:00 Uhr

### Mittwoch, 11. Februar

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein**, Vortrag von Frau Gerda Schmidt, Physiotherapeutin, Ansbach, Thema: Körpersprache, Gasthaus "Rotes Ross", um 14:30 Uhr

### Donnerstag, 12. Februar

**Seniorenbeauftragte der Gemeinde Seukendorf**, Frau Christa Bayer, Senioren-

**Kinobus: Honig im Kopf** (Tragikomödie), Lichtspiele Jordan, um 13:00 Uhr

**Gemeinde Großhabersdorf**, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

### Freitag, 13. Februar

**Bibertgrundschützen**, Faschingsschießen, Schützenhaus, um 20:00 Uhr

### Samstag, 14. Februar

**Geflügelzuchtverein**, Fränkische Schlachtschüssel, Vereinsheim, um 11:00 Uhr

**Skiclub**, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

*Fortsetzung auf Seite 25*

**Sonntag, 15. Februar**

**FFW Oberreichenbach**, Vorstandssitzung, Gasthaus "Zur Alten Schmiede", um 9:30 Uhr

**Montag, 16. Februar**

**SPD Ortsverein**, Frankenfasching, Sportheim, um 19:00 Uhr

**Bibertgrundschützen**, Rosenmontagsgaudi, Schützenhaus, um 19:00 Uhr

**Dienstag, 17. Februar**

**Skiclub**, Faschingsausklang, Vereinsgelände

**Mittwoch, 18. Februar**

**Obst- und Gartenbauverein**, Frühjahrsversammlung mit Hering – Essen, Rangauhaus, um 19:00 Uhr

**Donnerstag, 19. Februar**

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**, Seniorenkreis; Ökumenischer Seniorennachmittag mit den Senioren der röm.-kath. KG, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

**Motorsportclub**, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant "Bauer", um 20:00 Uhr

**Bund Naturschutz**, Monatstreffen, Gasthaus "Kreta", um 20:00 Uhr

**Skiclub**, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

**Samstag, 21. Februar**

**Skiclub**, Siegerehrung VM, Rangauhaus

**Skiclub**, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

**Dienstag, 24. Februar**

**Kindergarten "Tulipan"**, Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, Haderwartstr. 12, um 15:00 Uhr

**Mittwoch, 25. Februar**

**SPD Ortsverein**, Jahreshauptversammlung, Gasthaus "Rotes Ross", um 19:30 Uhr

**Freitag, 27. Februar**

**FFW Oberreichenbach**, Generalversammlung (Neuwahlen) mit Mitgliederversammlung 2014, Gasthaus Breidenstein, um 19:30 Uhr

**Samstag, 28. Februar**

**Skiclub**, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

**Pfarrrei Christkönig**, Patroziniumsfeier, Kath. Kirche, um 18:00 Uhr

**Heimatverein**, Musikschule in Konzert, Gemeindezentrum, um 19:00 Uhr

**FFW Wendsdorf**, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Oheimer, um 19:30 Uhr

**Velogruppe**, Kegelabend, GH "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

**Sonntag, 1. März**

**Skiclub**, Eisstock, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

**Montag, 2. März**

**Kindergarten "Blumenwiese"**, Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

**Mittwoch, 4. März**

**Motorsportclub**, Mitgliederversammlung, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

**Geflügelzuchtverein**, Monatsversammlung, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

**Donnerstag, 5. März**

**AWO Ortsverein**, Seniorenclub, Gasthaus Däumler, um 14:00 Uhr

**Gemeinde Großhabersdorf**, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

**Skiclub**, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

**Freitag, 6. März**

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**, Weltgebetstag, Gemeindezentrum, um 19:00 Uhr

**Freitag, 6. März –  
Sonntag, 8. März**

**Skiclub**, Skiausfahrt

**Velogruppe**, Winterspess in den Bergen nach Serfaus, Treffp. am Rathaus

**Jeden Montag**

**JRK**, Gruppenstunde für Kinder 8 - 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

**Jeden Dienstag**

**Seniorentanzkreis**, Seniorentanzen, Gemeindezentrum, um 15:00 Uhr

**JRK**, Gruppenstunde für Kinder ab 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

**Wasserwacht**, offenes Erwachsenentraining, Freibad, um 20:00 Uhr

**Jeden Donnerstag**

**JRK**, Gruppenstunde für Kinder ab 5 J., Mehrzweckgebäude, um 17:00 Uhr

**Jeden Freitag**

**Wasserwacht**, Training, Treffp. am Freibad, um 19:00 Uhr

**Jeden Samstag**

**Lauftreff**, Laufen und Walking, Treffp. am Wolfgraben / alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr; Nov. – März 16:00 Uhr

**Jeden Sonntag**

**Velo-Gruppe**, Mountainbike, Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten in Großhabersdorf

Dirigl, Julian 16.12.2014

### Trauungen in Großhabersdorf

Kipfmüller Thomas und Barth Stephanie 31.12.2014

### Sterbefälle in Großhabersdorf

Brüning Brigitte 05.01.2015  
Ammon Johann 12.01.2015

### Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Pfeiffer Elisabetha	12.02.2015	80 Jahre
Haas Margarete	21.02.2015	80 Jahre
Debert Elsa	22.02.2015	85 Jahre
Schmieg Johann	23.02.2015	85 Jahre
Tobisch Franz	27.02.2015	80 Jahre
Meth Marie	27.02.2015	90 Jahre
Wening Konrad	05.03.2015	80 Jahre

### Zur goldenen Hochzeit dürfen wir gratulieren

Roth Helga und Nikolaus 27.02.2015

*Möchten Sie in unserem Geburtstagskalender oder bei den Hochzeitsjubilaren nicht genannt werden, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig, d.h. mindestens 6 Wochen vor dem Ereignis, damit wir Sie aus der Liste nehmen können.*

### Wasserversorgung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenbergruppe“ ist, für **Notfälle** außerhalb der Dienstzeiten, erreichbar unter

**Tel. 09103 / 79 36-0,**  
**Fax 09103 / 79 36-10**

### Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem **Härtebereich** hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

### Gesprächskreis Blaues Kreuz

Suchtkrank zu sein ist keine Schande, aber nichts dagegen zu tun. Haben Sie Mut und nehmen Sie Hilfe in Anspruch. Termine, Treffen im „Alten Mädchenschulhaus“ in Roßtal und Informationen bei Gerhard Roth, Tel.: 09105 / 31 30 092. **Nächstes Treffen: Jeden Montag in ungerader Kalenderwoche.**

### Einwohnerstatistik – Dezember

Zuzüge: 19	Wegzüge: 26
Geburten: 1	Sterbefälle: 3

## Notarsprechtag

am **16. Februar 2015** von 14.00 - 16.00 Uhr

im Rathaus in Großhabersdorf. Um tel. Voranmeldung wird gebeten. **Tel: 09103 / 1 0 2 7**

## Kleinanzeigen

Ab sofort schönen großen Laden mit Büro, Abstellraum und Keller, zu vermieten, ca. 200 m<sup>2</sup>. **Tel.: 09824 / 298**

Biete qualifizierte **Einzelnachhilfe** in Mathematik, für alle Klassenstufen, für alle Schularten und für Prüfungsvorbereitungen. **Tel.: 09824 / 92 38 07 oder 0160 / 98 41 21 25.**

Mobile Fußpflege und Nagelstudio. Rufen Sie mich an unter **Tel.: 09105 / 99 32 604** oder **mob. 0151 / 17 21 46 02**

Baumfällungen, Mäh- und Mulcharbeiten von Gestrüpp Hochgras und Böschungen, Heckenschnitt. **Fa. Tel.: 0171 / 45 39 814**

**Fahrradreparatur**, alle Marken, egal wo gekauft, Zweiradmechanikermeister Rainer Grünbaum in Ghdf. **Tel.: 0176 / 21 78 40 09**

Die **HOLZPROFIS** von myFischer laden am Freitag, 27.02.2015 um 18:00 Uhr ins Bürgerhaus nach Vincenzenbronn zum **HOLZ-ABEND** ein.

[www.myFischer.de](http://www.myFischer.de) P.S. Der „HOLZPAPST“ Prof. Dr. Rapp kommt.

Die **WASSERPROFIS** von myFischer laden am Samstag, 28.02.2015 von 9:00 - 16:00 Uhr in die Kirchbergstr. 9 a in Vincenzenbronn zum **WASSERTAG** ein [www.myFischer.de](http://www.myFischer.de)

**Geschäftsräume** in Ghdf. zu vermieten. Laden und Lagerfläche, ca. 130 m<sup>2</sup>, 13 lfd/m Schaufenster, Fußbodenheiz., WC mit Vorraum. Für Laden, Büro o. Praxisräume geeignet. **Tel: 09105 / 99 32 832**

**Fa. Heim & Haus** direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster - Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro **Tel.: 09105 / 99 78 80**



## BÜRGERDIALOG 2015

### N-ERGIE lädt zu Gesprächen ins Kraftwerk ein. Vortrag, Gesprächsrunde und Besichtigung

Wichtige Fragen und Fakten rund um das Thema Energieversorgung möchte die N-ERGIE Aktiengesellschaft auch 2015 zusammen mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren. Das regionale Energieunternehmen lädt in diesem Jahr zu insgesamt zehn Bürgerdialog-Terminen auf ihr Kraftwerksgelände nach Nürnberg-Sandreuth ein. Die Veranstaltungsreihe startet am Mittwoch, 11. Februar 2015.

Beginn ist jeweils um 17:00 Uhr auf dem N-ERGIE Betriebsgelände Nürnberg-Sandreuth (Treffpunkt 16:45 Uhr am Parkplatz Volkmann- Straße/Ecke Charlotten-straße). Die Veranstaltungen sind kostenfrei; eine Anmeldung unter [www.n-ergie.de/fuehrungen](http://www.n-ergie.de/fuehrungen) ist erforderlich.

Beim Bürgerdialog möchte die N-ERGIE mit den Besuchern ins Gespräch kommen und sich konstruktiv austauschen. Gleichzeitig bietet das Unternehmen einen Blick hinter die Kulissen. Führungskräfte der N-ERGIE informieren die Gäste anschaulich über die Hintergründe der Energieversorgung und nehmen sich Zeit für die Fragen der Besucher.

Nach Vortrag und Gesprächsrunde steht auch eine Führung durch das Heizkraftwerk mit Gas- und Dampfturbinen-Anlage bzw. durch das Biomasse- Heizkraftwerk auf dem Programm.

Die N-ERGIE informiert dabei auch über die Aufgabe und Funktionsweise des Wärmespeichers, mit dem das Unternehmen deutschlandweit ein Vorreiterprojekt realisiert hat. Der Wärmespeicher ist ein herausragendes Beispiel für innovative Lösungen auf dem Weg zur Umsetzung der Energiewende.

#### **Bürgerdialog in der Region und im Wasserwerk**

Neben den Veranstaltungen in Nürnberg-Sandreuth ist der Bürgerdialog 2015 auch in acht verschiedenen Orten in der Region zu Gast. Darüber hinaus gibt es im Frühjahr und Sommer auch wieder zwei Bürgerdialoge im Wasserwerk Erlenstegen.

#### **Termine für den Bürgerdialog Nürnberg-Sandreuth**

Mittwoch, 11. Februar 2015

Donnerstag, 12. März 2015

Dienstag, 14. April 2015

Mittwoch, 13. Mai 2015

Donnerstag, 11. Juni 2015

Dienstag, 14. Juli 2015

Donnerstag, 10. September 2015

Dienstag, 6. Oktober 2015

Mittwoch, 11. November 2015

Donnerstag, 10. Dezember 2015

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Weitere Informationen, Termine und das Anmeldeformular im Internet unter [www.n-ergie.de/fuehrungen](http://www.n-ergie.de/fuehrungen).

## **PRESEMITTEILUNG DER N-ERGIE**

### **Diskussion um Netzausbau: Noch viele offene Fragen – ganzheitliche Betrachtung gefordert**

#### **Hasler: Diskutierter Ausbau des Übertragungsnetzes ist nicht alternativlos**

Die Energiewende erfordert den weiteren Ausbau des Stromnetzes. „Der notwendige Umfang des Ausbaus hängt wesentlich von drei Faktoren ab:

erstens von der Nutzung der vorhandenen gesicherten Erzeugungskapazitäten sowie dem Aufbau neuer, umweltfreundlicher, gesicherter Kapazitäten im Süden Deutschlands, zweitens vom Ausmaß des Einsatzes von Speichertechnologie sowie drittens von der Verbesserung der Energieeffizienz“, erläutert Josef Hasler, Vorstandsvorsitzender der N-ERGIE Aktiengesellschaft.

„Bei diesen drei Faktoren sind noch viele Fragen offen. Deshalb kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht behauptet werden, der Ausbau des Übertragungsnetzes sei alternativlos“, ergänzt er.

#### **Versorgungssicherheit durch duale Energieversorgung**

Der Umbau der energiewirtschaftlichen Netz- und Erzeugungsinfrastruktur ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und nur im gesellschaftlichen Konsens erfolgreich gestaltbar. Dabei muss die Netzinfrastruktur auf allen Netzebenen – von der Niederspannung bis zur Höchstspannung – auf die zukünftigen Herausforderungen angepasst werden.

Der Ausstieg aus der Atomenergie und der durch den Ausbau der regenerativen Erzeugungskapazitäten bedingte Anstieg der fluktuierenden Einspeisung aus Wind- und PV-Anlagen, erfordern den Ausbau einer dualen Energieversorgungsinfrastruktur, wenn die hohe Versorgungssicherheit in Deutschland auch in Zukunft gewährleistet werden soll.

Dualität bedeutet das parallele Vorhalten von konventionellen und regenerativen Erzeugungsanlagen, mit dem Ziel, dass die konventionellen Anlagen jederzeit und sekundengenau einspringen können, wenn Strom aus regenerativen Anlagen nicht zur Verfügung steht. Diese Kompensation muss auch über einen mehrtägigen Zeitraum möglich sein, typischerweise im Winterhalbjahr, wenn mehrere Tage in Folge die Sonne nicht scheint und gleichzeitig Windstille herrscht.

Der Ausbau der Infrastruktur des Stromnetzes – und damit auch der geplanten Gleichstromtrassen – hängt wesentlich davon ab, wo diese gesicherte Erzeugungskapazität angesiedelt ist oder wird: beispielsweise in Süddeutschland, Norddeutschland oder im europäischen Ausland. Deshalb ist aus Sicht der N-ERGIE eine regionale Betrachtung und Bewertung der regionalen Optionen zwingend erforderlich, um über den Bau von Hochspannungsleitungen objektiv entscheiden zu können.

Bereits vorhandene Erzeugungskapazitäten, die besser genutzt werden können, sowie der Aufbau neuer Erzeugungskapazitäten im Süden von Deutschland begrenzen und verzögern zeitlich den Ausbau der Netzinfrastruktur auf der Höchstspannungsebene.

#### **Unterschiedliche Preiszonen?**

„Das in die aktuelle Diskussion immer wieder eingebrachte Argument, ein reduzierter oder zeitlich verzögerter Ausbau der Übertragungsnetze nach Bayern führe zu zwei unterschiedlichen Preiszonen mit höheren Strompreisen für Verbraucher in Süddeutschland, ist derzeit nicht mehr als eine Annahme“, stellt Hasler fest. „Der politische Spielraum für die Gestaltung der erforderlichen Rahmenbedingungen ist noch nicht ausgeschöpft.“